

Stadt bereit für den Start

Herzogstadtlauf am 10. Juni: 4300 Läufer online angemeldet – Strecke nahezu unverändert

In zwölf Tagen ist die Stadt im Lauffieber. Beim 9. Herzogstadtlauf starten am Sonntag, 10. Juni, voraussichtlich über 4500 Teilnehmer – ein neuer Rekord. Neun Läufe führen quer durch die Innenstadt. Veranstalter und Sponsoren gaben kurz vor Startschuss eine Übersicht und informierten über Nachmeldungen und Sperrungen.

Bisher haben sich 4300 Läufer angemeldet, es würden jedoch noch rund 250 Nachmeldungen erfolgen, schätzte Stadtmarketingchef Matthias Reisinger. Eine Online-Anmeldung sei zum heutigen Zeitpunkt nicht mehr möglich. Lediglich über die Nachmeldung könne noch ein Startplatz für die Läufe auf den Streckenprofilen von ein, zwei, fünf, zehn, 20, 21,1 und 40 Kilometer ergattert werden. In der Ausstellungshalle A befinden sich Duschen, Umkleidekabinen und Wertschließfächer. Die Hauptläufe starten um 9.30 Uhr, der Walking-Cup um 10.45 Uhr. Der Inklusionslauf ist um 8.30 Uhr zusammen mit dem Jugendlauf, um 9 Uhr startet der Spatzenlauf. Zielschluss ist um 13 Uhr.

Der Hagen ist ab Freitag, 8. Juni, für die Aufbauarbeiten größtenteils gesperrt. Bereits eine Woche zuvor wird alles ausgeschildert: „Davon soll sich keiner verunsichern lassen“, sagte Reisinger. Es werde an anderer Stelle rund um den Hagen Parkplätze geben, die Einweiser zu teilen. Trotzdem sollen Teilnehmer frühzeitig vor Ort sein. Die Strecke werde um 9 Uhr gesperrt. Die Helfer seien dazu angewiesen, Anwohner an Querungen passieren zu lassen – wenn kein Läufer die Straße überquert. In der Innenstadt werde es eine Schleuse an der Kreuzung des Theresiencenters geben – von der Straße Am Platzl in Richtung Geiselhöringer Straße. Die Laufstrecken sind nahezu unverändert. „Das gibt Sicherheit und verfestigt sich in den Köpfen der Anwohner.“ Eine kleine Änderung gebe es bei den zwei Kilometer Läufen, diese finden hinter der Ausstellungshalle A statt.

Mehr Toiletten und stilles Wasser

Verbesserungsvorschlägen der Läufer wurde nachgegangen. Es gibt mehr Toiletten, neben Sprudel ist nun auch stilles Wasser vorhanden und die Startblöcke werden öfter unterteilt. Verpflegungsstatio-



Stellten den 9. Herzogstadtlauf vor (v.l.): Petra Müller und Thomas Brüherr vom Stadtmarketing, Conceptnet-Geschäftsführer Christian Meier, Sportamtsleiter Michael Schröder, Josef Schadenfroh von der Karmeliten Brauerei, Immobilien-Unternehmer Robert Decker, Bürgermeisterin Maria Stelzl und Stadtmarketingleiter Matthias Reisinger.

nen und Musik im Start- und Zielbereich und im Tunnel neben dem ehemaligen Hotel Wittelsbach seien ebenfalls organisiert. Viel wurde zudem in Gesundheitsversorgung investiert.

Das Funktionsshirt hat Christian Meier erneut und neu gestaltet: „Es freut uns, als Traditionssponsor wieder dabei zu sein und dem Herzogstadtlauf ein Gesicht zu geben.“ Es sei viel umgestellt und das T-Shirt in den Farben Azur und Coral gestaltet worden.

Meier hat das Funktionsshirt bereits bei anderen Läufen in der Region gesehen: „Eine super Werbung und man sieht, dass die Leute sich darauf freuen und es bereits ausprobieren wollen.“ Gekauft werden könne es noch bei Intersport Erdl und zu den Nachmeldezeiten – solange der Vorrat reicht. Die T-Shirts für den Inklusionslauf sind pink, die für Kinder blau, wie im vergangenen Jahr.

Lieber günstiger und dafür mehr Teilnehmer

Von den rund 50 Sponsoren waren zur Pressekonferenz die Hauptträger eingeladen. „Ohne sie geht es nicht. 70000 Euro sind über Sponsoren hereingekommen“, betonte Reisinger. Alle Sponsoren waren sich einig, dass der Herzogstadtlauf der Teambildung dient und vor allem Menschen zu Bewegung animieren soll. „Das Gesamtpaket ist

bemerkenswert“, sagte Meier. „Lieber ist die Teilnahmegebühr günstiger und dafür entscheiden sich mehr dafür“, ergänzte Reisinger. Josef Schadenfroh, Vertriebsleiter der Karmeliten Brauerei, erinnerte an das Anfangsjahr als Sponsor: „2014 waren es 2400 Teilnehmer, heute sind es doppelt so viel.“

Neu als Sponsor: Immobilien-Unternehmer Robert Decker. „Ich bin selbst sehr laufaffin und es wird auch nicht das letzte Jahr sein, dass wir dabei sind.“ Er betonte, dass Mitarbeiter, die sich bewegen, weniger krank sind. Durch die Hilfe von Sponsoren gebe es wieder viele Preise und eine individuelle Medaille. Die Zeitmessung erfolgt durch einen Bibchip ohne Pfandsystem.

Die Firma Eon misst zum vierten Mal die Kohlenstoffdioxid-Emissionen und kompensiert sie anschließend mit drei Klimaschutzprojekten, lässt Markus Leczycki, Eon-Regionaldirektor Süddeutschland, mitteilen. Denn bei Großveranstaltungen wird durch An- und Abfahrt der Teilnehmer, Verpflegung und Übernachtung sowie Müll- und Abfallentsorgung Energie verbraucht.

Bürgermeisterin Maria Stelzl freute es, dass sich die Mühe auszahlt: „Die Entwicklung der Veranstaltung ist bemerkenswert.“ Anregungen würden sofort aufgegriffen. Ihr Dank galt den Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern, denn die Stadt alleine könnte diese Veranstaltung nicht stemmen. „Sport ist



schön, in der Gemeinschaft ist er noch schöner.“ -lef-

Nachmeldung

Eine Online-Anmeldung ist nicht mehr möglich. Nachmeldungen sind am Samstag, 9. Juni, von 10 bis 16 Uhr und am Sonntag, 10. Juni, von 7.30 Uhr bis 15 Minuten vor dem jeweiligen Start in der Ausstellungshalle A möglich. Zusätzlich zu den regulären Anmeldekosten müssen fünf Euro Organisationsaufwand bezahlt werden. Infos unter www.herzogstadtlauf.de.